

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

Erste Abtheilung. Kaiserliche.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364



Erste Abtheilung.

Kaiserliche.

I. Römisch = Kaiserliche.

HERACLIUS.

1 Ein silberner Medaillon. 14 $\frac{3}{4}$ Loth.

a Sein Brustbild in einer dreifachen spitzigen Krone und langem Barte, welchen er mit beiden Händen streichet, in langem Habite. Unter ihm ein halber Mond, an der innern Seite steht: *Super tenebras nostras militabo*; an der äußern Seite desselben: *In gentibus*. Oben fallen Strahlen herab in sein Gesicht. Vor dem Gesichte steht: *Illumina vultum tuum Deus*. Die Umschrift ist: *Ηρακλειος εν χριστω τω θεω πι-
ς Θ. κ. τ. λ.*

¶

b Der

Römisch-Kaiserliche.

- b Der Kaiser in seinem Ornat unter einem Baldachin auf einem Wagen mit drey Pferden sitzend, das Kreuz in der linken haltend. Die Umschrift ist: Super aspidem & basiliscum ambulavit & conculcavit leonem & draconem. Unter denen Pferden vor dem Kaiser stehet: $\Delta\epsilon\zeta\alpha\ \epsilon\upsilon\ \iota\psi\iota\sigma\iota\varsigma\ \chi\rho\iota\varsigma\tau\omega\ \tau\omega\ \Theta\epsilon\omega\ \kappa.\ \tau.\ \lambda.$ Siehe Hrn. Köhlers historische Münzbelustigungen P. XVI. Num. 5. Hamburgische Beyträge, erstes Jahr, 29stes Stück.

FRIDERICUS II.

2 Ein Goldgulden.

- a Die Weltkugel, mit der Umschrift: Fridericus Rom. Imp.
b Maria mit dem Christkinde, mit einer Umschrift:

3 Eine güldene Münze. $i\frac{2}{3}$ Ducat.

- a Dessen belorbeert Brustbild in kurzen Haaren, mit der Umschrift: Fridericus.
b Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, und der Umschrift: Imp. Rom. Ces. Aug.

CAROLUS IV.

4 Ein Goldgulden.

- a Dessen Brustbild mit Kron und Mantel, in der rechten den Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend, mit der Umschrift: Carolus Dei Gratia.
b Der böhmische Löwe mit seinem doppelten Schwanz, und der Umschrift: Romanorum & Bohemiarum Rex.

SIGIS-

SIGISMUNDUS.

- 5 Ein Goldgulden.
- a Die Weltkugel, mit der Umschrift: Sigismundus Romanorum Rex.
 - b Maria mit dem Christkinde, mit einer Umschrift:
- 6 Ein Goldgulden.
- a Eine Krone, mit der Umschrift: Sigismundus Romanorum Rex.
 - b Ein stehender Mann, in der rechten einen Degen, auf der linken eine Kirche haltend, mit der Umschrift: Moneta

ALBERTVS II.

- 7 Eine güldene Medaille. $9\frac{1}{4}$ Duc.
- a Sein geharnischt und gekröntes Brustbild, den Scepter in der rechten, in der linken das Heft des mit der Spitze unter sich gefehrten Schwerts haltend, mit der Umschrift: Imp. Cæs. Albertus. Pi. Fe. Aug. Rex. Ger. Hun. Boh.
 - b Seiner Gemahlinn Brustbild, mit einer offenen Krone und einem Schleyer auf dem Haupte, mit der Umschrift: Elisabetha Alberti II. Rom. Imp. conjux.

FRIDERICVS III.

- 8 Eine güldene Medaille. $4\frac{7}{10}$ Duc.
- a Seine Gemahlin auf einem Throne sitzend, den Scepter in der rechten, den Reichsapfel in der linken habend, mit der Umschrift: Leonora Filia Eduardi Reg. Portugal., Frid. III. Imper. uxor.
 - b Eine Rose, mit der außern Umschrift: Ut rosa flores splendore corusco præfulget. 1452, inwendig: Sic Leonora virtutum amato choro præstat. Köhler P, I, N, 12.

4 2

9 Eine

9 Eine silberne Medaille. $4\frac{1}{8}$ Loht.

- a Des Kaisers Brustbild in einer Pelzmütze, mit der Umschrift: Fridericus Tertius Romanorum Imperator Semper Augustus.
- b Des Kaisers Ritterschlag auf der Tiberbrücke zu Rom, an deren Einfassung in zween Fächern folgende Aufschrift in zween Zeilen zu lesen ist: CXXII. equites creat Kalendis Jan. MCCCCLXIX. Kbhler P. XI. Num. 30.

10 Eine silberne Medaille. $2\frac{1}{2}$ Loht.

- a Sein und seines Sohnes Brustbilder nebeneinander; jenes in der Kaiserkrone, dieses in einem Baret. Die Umschrift ist: Divi Fridrichus 3. Pat. & Maximilianus Fil. Imp. Romani.
- b Ein vierfeldig Wapen, bedeckt mit dem Erzherzoglichen Hute, gehalten von zwey Genies, mit der Umschrift: Nobiliss. ac Illustriss. Domus Austriacæ insignia A. 1531.

MAXIMILIANVS I.

11 Eine güldene Medaille. $4\frac{1}{4}$ Duc.

- a Der Kaiser auf einem Throne sitzend, den Scepter in der rechten, den Reichsapfel in der linken habend, mit der Umschrift: Maximilianus Dei Gra. Romanorum Rex Sem. Aug.
- b Ein Schild mit einem einköpfigten Adler unter einer Krone, mit der Umschrift: Tene mensuram & respice hominem, MCCCCLXXXVII.

12 Ein Ducaten.

- a Ein Schiff mit drey Masten, am mittelsten ein aus der Desterreichischen Binde und den Burgundischen Streifen quadrirtes Wapen, mit einem Mittelschilde, darinn der Limburgische oder Brabantische Löwe. Vorn im Schiffe stehet der Kaiser

Kaiser gekrönt, in der rechten Hand das Schwert, in der linken den Reichsapfel haltend, mit der Umschrift: MONETA ROMANORUM REGIS ET PHILIPPI ARCHIDUCIS AVSTRIÆ BURGUNDIÆ BRABANTIÆ ET LIMBURGI.

- b Ein Lilienkreuz, in dessen Mitte in einer als ein Stern gemachten Einfassung der Buchstab M, so vermuthlich des Kaisers Maximilian Namen andeuten soll, in den Ecken vier Kronen, mit der Umschrift: Reformatio guerre, pax est. 1488.

Es scheint, daß diese Münze zum Andenken des Schwäbischen Bundes geschlagen, welcher 1488 angefangen, und dadurch das sonst so gar gemeine Faustrecht aufgehoben worden. Massen wer gerne Ruhe haben wollte, sich in diesen Bund begeben, den sie die Gesellschaft S. Georgen Schildes genennet. Wodurch es auch in den Niederlanden ziemlich ruhig ward, woselbst sowohl Maximilianus als sein Vater Fridrich der III. mit den Malcontenten genug zu thun hatte.

13 Eine güldene Münze. $\frac{1}{2}$ Duc.

- a Der Römische Adler, einfach in einem Schilde, worüber eine geschlossene Krone, mit der Umschrift: Maxim. Rex Romanorum Pat.
- b Ein quadrirtes Wapen dessen Schildhalter der H. Andreas mit seinem Kreuze, mit der Umschrift: PHILIPPUS ARCHIDUX AVSTRIÆ BVRGUNDIÆ, COMES FLANDRIÆ.

14 Ein Goldgulden.

- a Der Römische Adler etc. nur daß nach Pat. die Jahrzahl 1489 stehet.
- b Ein quadrirtes Wapen etc. aber an statt FLANDRIÆ stehet hier BRABANTIÆ.

U 3

15 Eine

- 15 Eine silberne Medaille. $4\frac{1}{8}$ Loht.
 a Er und seine Gemahlinn stehend, ein vierfeldig
 Wapen haltend, mit der Umschrift: Maximil.
 R. B. Maria D. Burg. Im Abschnitte 1477.
 b Ein siebenfeldig Wapen unter einer Krone, mit
 der Umschrift: In Gots Hand haben wir es ge-
 stellt.
- 16 Eine silberne Medaille. $\frac{1}{2}$ Loht.
 a Sein und seiner Gemahlinn Brustbilder neben-
 einander, mit der Umschrift: Maximilianus Rom.
 Rex & Blanca Maria conjuges.
 b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein,
 mit der Umschrift: Esto nobis turris fortis a fa-
 cie inimici.
- 17 Eine kleine Münze. $\frac{1}{4}$ Loht.
 a Sein Brustbild in blosser Haupt, mit der Um-
 schrift: Maximilianus Romanorum Imperator.
 b Einer zu Pferde, der von etlichen zu Fusse beglei-
 tet wird. Im Abschnitte MDXXXI.
- 18 Ein Thaler, den er als Römischer König vor
 1493. hat schlagen lassen. Lilienthal p. 1. N. 1.
 Einer der ältesten und raresten Thaler.
- 19 Ein Thaler von 1495. Lilienthal p. 2. Num. 2.
 Ein alt und vortreflich Stück.
- 20 Ein Doppelthaler von 1495, eben so wie der
 vorige.
- 21 Ein Thaler, den er als Röm. Kaiser schlagen las-
 sen. Lilienthal p. 3. N. 4.
- 22 Ein Doppelthaler von 1509, da auf der Chabe-
 raque: Halt Maas in allen Dingen. Vido
 Luckii syllogon p. 17. NB. ist verguldt.
- 23 Ein Thaler, mit dessen rechtssehenden Bildniß von
 1516. Lilienthal p. 3. N. 5. Ein extra rarer
 Thaler.
- 24 Ein Thaler, wie der vorige, aber mit linkssehen-
 dem Bildniß, und ohne Jahrzahl.

25 Ein

- 25 Ein Thaler von 1518, mit seinem Brustbilde.
Lilienthal. p. 5. Num. 7.
- 26 Ein Thaler von 1518, mit seinem und seiner Enkel Brustbildern. Lilienthal. p. 6. N. 11. Ein extra rarer Thaler.
- 27 Ein halber Thaler desselben als Herzogs in Kärnthen.
- a Sein Brustbild, mit der Umschrift: Max. I. Rom. Imperia. Aug. Archidux Cari.
- b Das Kärnthische Wapen, unter einem Erzherzoglichen Hut, mit vier andern Wapenschildern umgeben, unten 1518, mit der Umschrift: Plurimum Europ. Provinciar. Rex & Princeps Po.
- 28 Ein Niederländischer halber Real.
- a Dessen gekrönt und geharnischt Brustbild, mit der Umschrift: Custodiat 1487.
- b Dessen Namens Chifre, mit der Umschrift: Det tibi in terris virtutem & in caelo glotiam. Köhler P. XII. N. 23.
- 29 Ein Dick-Thaler.
- a Sein und seiner Gemahlinn Brustbilder nebeneinander, mit der Umschrift: Maximilianus Rom. Rex & Blanca Maria conjuges.
- b Die Jungfrau Maria mit dem Christkindlein, mit der Umschrift: Esto nobis turris fortis a facie inimici.

CAROLVS V.

- 30 Eine güldene Medaille. $7\frac{1}{8}$ Duc.
- a Dessen und seines Bruders Ferdinandi gekrönte Brustbilder.
- b Carolus V. & Ferdinandus I. Fratres Rom. Imp. & Reges Hispania, Utriusque Siciliae, Ung. Boh. Archid. Austr. D. Burg. MDXXXI.

24

31 Eine

- 31 Eine güldene Medaille. 12 $\frac{1}{2}$ Duc.
- a Dessen Brustbild mit einem Hute, darneben: Carolus Rom. Imp., mit der Umschrift: Tecum regna Deus partitus ut imperet astris. 1532.
 - b Der gekrönte Reichs-Adler mit einem gespaltenen Wapen auf der Brust, mit der Umschrift: Ille regenda tibi sic sola cuncta dedit. 1534.
32. Ein Goldgulden.
- a Dessen Brustbild, in der rechten Hand den Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend, mit der Umschrift: Carolus D. G. Rom. Imp. & Hisp. Rex.
 - b Das Wapen, mit der Umschrift: Da mihi virtutem contra hostes tuos.
- 33 Ein Goldgulden.
- a Der doppelte gekrönte Adler in einem Schilde, mit der Umschrift: Carolus D. G. Rom. Imp. & Hisp. Rex.
 - b Das Wapen, mit der Umschrift: Da mihi virtutem contra hostes tuos.
- 34 Eine güldene Münze. 2 Ducaten.
- a Dessen Brustbild im Römischen Habit, die geschlossene kaiserliche Krone auf dem Haupt habend, mit der Umschrift: Carolus V. Imperat.
 - b In einem Lorbeerfranze die beiden Säulen Herculis, welche an beiden Seiten des freti Gaditani jede auf einem absonderlichen Berge gestanden, mit der Jahrzahl 1530.
- 35 Eine güldene Münze. 2 Duc.
- a Dessen Brustbild mit einer Krone, und der Umschrift: Carolus V. Rom. Imp.
 - b Der Friede, in der rechten Hand eine umgekehrte Fackel habend, womit er die Kriegsgeräthe verbrennet, in dem linken Arm ein Füllhorn, mit der Umschrift: Magna opera domini.

36 Eine

- 36 Eine silberne Medaille. $1\frac{1}{4}$ Loht.
 a Sein Brustbild in einem Baret, mit der Aufschrift:
 Imp. Cæs. Carolus V. P. F. August. An. Æt. XXX.
 b In einem Lorbeerkränze: Fundatori quietis
 MDXXX.
- 37 Eine silberne Medaille. $2\frac{1}{8}$ Loht.
 a Sein Brustbild in einem Baret, mit der Umschrift:
 Carolus V. Romanorum Imperator Semper Au-
 gustus. 1537.
 b Unter einer Krone der doppelte Reichsadler mit
 einem gespaltenen Wapen auf der Brust, mit der
 Umschrift: Hæc regna Cæsar, Christus regit alias.
 1537.
- 38 Eine silberne Medaille. $\frac{7}{8}$ Loht.
 a Dessen belorbeert Brustbild, mit der Umschrift:
 Imp. Cæs. Carolus V. Aug.
 b Ein Frauenzimmer auf einem Stuhl, vor und
 hinter welchem ein Harnisch, mit der Umschrift:
 S. P. Q. Mediol. Optimo Principi. Im Abschni-
 te: Pietas.
- 39 Eine silberne Medaille. $5\frac{1}{2}$ Loht.
 a Sein und seines Bruders Brustbilder, mit der
 Umschrift: Caroli V. Imperatoris ora. Ferdinan-
 dus D. G. Roman. Boh. Hung. Rex. LVIII. & ora.
 b Eine Schlacht, mit der Ueberschrift: Captivitas
 Johannis Friderici. Im Abschnitte: Ducis Saxo-
 niz. MDXLVII.
- 40 a Eine silberne Medaille. $4\frac{1}{4}$ Loht.
 a Dessen belorbeert Brustbild, mit der Umschrift:
 Imp. Cæs. Carolus V. Aug.
 b Der Hercules, welcher die vielköpfigte Schlange
 erschlägt, mit der Umschrift: Tu ne cede malis.
- 40 b Eine kleine Münze. $\frac{1}{8}$ Loht.
 a Der doppelte Adler, unter ihm liegt ein Frauen-
 zimmer, mit der Unterschrift: Infidelitas. Die
 Ums

Umschrift ist: Ad faciendam vindictam in nationibus.

- b Die gekrönten Säulen des Herculis, mit daran hängenden Halseisen, darzwischen die Jahrzahl 1544, mit der Umschrift: Ad alligandos reges eorum in compedibus.
- 41 Eine kupferne Medaille.
- a Sein Bildniß in einem Baret, hinter ihm eine Krone. Die Umschrift ist: Divus Car. V. Cæs. Imp. P. P.
- b Zwo Säulen, darzwischen ein Globus mit der Umschrift: Numine cæsareo plenus uterque polus.
- 42 Ein Thaler. Lixenthal p. 8. No. 15. Dieser kleine Thaler kommt sehr selten vor.
- 43 Ein Thaler. Lixenthal. p. 10. No. 18. Ein extra rarer Thaler.

FERDINANDVS I.

- 44 Eine güldene Klippe auf die Belagerung der Stadt Wien. 1 Duc.
- a Sein gekröntes Brustbild, mit der nebenstehenden Jahrzahl 1529, und der Unterschrift: Türk beläget Wien.
- b Ein Kreuz, in dessen Winkeln 4 Wapen, das Castilianische Casteel, die Ungarischen Balken, der Böhmishe Löwe, die Desterreichische Binde.
- 45 Ein Ducaten.
- a Dessen gekröntes Brustbild, mit der Umschrift: Divi Cæsaris Ferdinandi Primi.
- b Augusti Pii Felicis memoria funebris. Ao. 1565.
- 46 Eine silberne Medaille. 1 $\frac{1}{8}$ Loht.
- a Sein gekröntes Brustbild, mit der Umschrift: Cor regis in manu Domini est. Prov. 21.
- b Der einfache Adler mit einem gespaltene Wapen auf der Brust, mit der Umschrift: Aquila romani imperii symbolum. Neben dem Adler 1532.

47 Eine

- 47 Eine kleine verguldete Münze auf dessen Krönung. $\frac{1}{8}$ Loht.
- a Sein gekröntes Brustbild, mit der Umschrift: Ferd. Hun. & Bo. Rex Archid. Au.
- b Coronatur in Rom. Reg. Aquisg. XI. Jan. Ao. MDXXXI.
- 48 Ein Thaler desselben, als Fürsten in Spanien.
- a Der Prinz auf einem Thurnierpferd sitzend, in vollem Kürass, in der rechten eine Standarte habend, worauf der römische einfache Adler. Auf der Chaberaque: VERTINA. Unten zwischen des Pferdes Füßen 1522. Die Umschrift ist: Ferdinandus Dei Gratia Princeps Hispaniarum.
- b Des Kaisers Maximilian des I. Brustbild, mit der Umschrift: Max. Rom. Imp. Archidux Aust. & Do. Ter. Occi. Ori.
- 49 Ein Thaler mit Maximiliani, Caroli und Ferdinandi Brustbildern, und der Zahl 90. Lilienth. p. 12. N. 24.
- 50 Ein anderer Thaler von diesem Stempel, da die Brustbilder umgekehrt, und die Zahl weggelassen. Lilienthal N. 24.

MAXIMILIANVS II.

- 51 Eine güldene Medaille. 5 Duc.
- a Dessen Brustbild in bloßem Haupte, mit der Umschrift: Maximil. II. Rom. Imp. Sem. Aug.
- b Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, in der linken Klaue die Erdkugel haltend, oben über 1572, mit der Umschrift: Dominus providebit.
- 52 Eine güldene Medaille. 3 Duc.
- a Dessen belorbeertes Brustbild, mit der Umschrift: Maximil. II. Rom. J. S. A.
- b Ein Adler, der seine Flügel über die Weltkugel ausbreitet, mit der Umschrift: Providebit Dominus. 1570.

53 Eine

- 53 Eine silberne emaillirte Medaille. $1\frac{7}{8}$ Loht.
- a Der Kaiser in völligem Ornat, doch mit bloßem Haupte auf dem Throne sitzend. Zur rechten des Throns die Gerechtigkeit, zur linken der Friede, drey Kronen über dem bloßen Haupt des Kaisers haltend. Bey der Gerechtigkeit stehet: *Justitiam vindica*; bey dem Frieden: *Da pacem patriæ*. Unter dem Throne: *Uno anno regem Bohemiæ Maximilianum unctum Romanum vidit & Ungaricum. MDLXIII.*
- b Ein Pfau, mit dem gespaltenen Oesterreichischen Wapenschilde auf der Brust. Unter ihm der Römische einfache Adler im Wapenschilde, zur rechten das Ungarische, zur linken das Böhmisches Wapen habend, alle drey gekrönt. Unten liegen Reichsapfel, Scepter und Schwert. Umher in zwey Rundungen andre kleine 22 Wapenschilde.
- 54 Eine silberne Medaille. $1\frac{1}{8}$ Loht.
- a Sein und seiner Gemahlinn Brustbilder mit der Umschrift: *Maximilian D. G. Rom. Hun. Bo. Rex. 1577.*
- b Kaisers Ferdinand des I. Brustbild mit der Umschrift: *Ferd. D. G. El. Ro. Im. S. Au. Ge. Hu. Bo. R. 1563.*
- 55 Eine kleine Münze auf dessen Krönung. $\frac{1}{8}$ Loht.
- a Sein gekröntes Brustbild, mit der Umschrift: *Maximilianus D. G. Rex Bohem.*
- b *Coronatus est in Regem Romanorum 1567.*

RUDOLPHVS II.

- 56 Eine silberne Medaille. 1 Loht.
- a Sein Brustbild in kurzen Haaren, mit der Umschrift: *Rudolphus II. Rom. Imp. Sem. Aug.*
- b Sechs sechseckigte Wapen rund um an einander gesetzt, in deren Mitte der Böhmisches Löw. Bey den

den äussern Wapen stehn auf einer Seite die Nahmen der geistlichen Churfürsten: Mog. Col. Tre.; auf der andern der weltlichen: Pal. Sax. Bra. Die Umschrift ist: Mane nobiscum domine, quoniam advesperascit, & inclinatur jam dies. Luc. 24.

MATTHIAS.

57 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{2}$ Duc.

- a Dessen gekröntes Brustbild, in der rechten Hand den Reichsapfel, in der linken den Scepter haltend, mit der Umschrift: Imp. Cæs. Matthias Aug.
- b Die drey geistlichen und vier weltlichen Churfürsten in ihrem Churhabit gegen einander stehend, eine Kugel haltend, daran eine Stange, auf welcher oben ein Adler sitzt, mit der Umschrift: Concordia principum salus reipublicæ.

58 Ein Goldgulden.

- a Die kaiserliche geschlossene Krone, zwischen Sonne und Mond, von welchen beiden sie bestrahlt wird, mit der Umschrift: Concordi lumine major.
- b Matthias II. D. G. Hung. Boh. Rex coron. in Reg. Rom. 24. Jun. 1612.

59 Ein Goldgulden.

- a Der Kaiser in seinem Ornat auf seinem Thron sitzend, das Schwert in der rechten, den Reichsapfel in der linken haltend. Zu beeden Seiten stehen zwei Frauen, eine das Schwert, die andere einen Scepter haltend, mit der andern Hand aber greift jede an den über dem Thron schwebenden und mit Strahlen umgebenen Nahmen Gottes, mit der Umschrift: Matthias in Regem Rom. electus. 1612.

b Eine

- b Eine sitzende geflügelte Fama mit zwey Posaunen, der ein über ihr schwebender Adler mit dem Schnabel einen Lorbeerkrantz aufsetzt, in dem linken Fuß aber einen Palmzweig hält, mit der Umschrift: Moneta nova aur. Francofurtensis.
- 60 Ein Thaler, mit Maximiliani, Caroli und Ferdinandi Brustbildern auf dem Revers. Lilienth. p. 15. Num. 32.

FERDINANDVS II.

- 61 Eine güldene Klippe. $5\frac{7}{8}$ Duc.
- a Drey Wapenschilder, oben das Oesterreichische und Elsassische, unten das Brisacher. Zwischen diesen Schilden die Worte: Die VII. Julii & III. Augusti Anno Domini 1633. Die Umschrift ist: Brisacum obsessum ductu Reingravii Ottonis & Marchionis Friderici Durlacensis.
- b Ein strahlender Stern mit acht Zacken, in solchem der Buchstab F als womit sich des Kaisers Name anfängt, unten ein fliehender Wolf, darneben: Hoc oriente fugit. Die Umschrift ist: Ab utrisque turpi fuga desertum die XVI. Octob.
- 62 Ein achteckiger Doppelthaler.
- a Sein geharnischt Brustbild mit belorbeertem Haupte in Spanischem Kragen, in der rechten einen Scepter haltend, mit der Umschrift: Ferdinand II. D. G. Ro. Im. S. A. G. H. Bo. Rex D. S. Unter ihm 1624.
- b Seiner beeden Brüder gegen einander gekehrte geharnichte Brustbilder in blossen Häuptern, unter jedem ein Wapenschild, mit der Umschrift: Leopoldus D. G. A. D. A. D. B. F. A. E. P. Carolus D. G. A. D. A. A. M.
- 63 Eine Thaler Klippe.
- a Sein und seiner Gemahlin Brustbilder, mit blossen Häuptern und grossen Spanischen Kragen, in

in jeder Ecke ein Wapenschild, mit der Umschrift: Ferdinandus II. D. G. R. J. S. A. G. B. Rex. Eleonora Imp. G. H. B. Regina D. Man.

- b Seines Sohnes Brustbild in Ungarschen Habit, vorne an der Mütze ein Reihbusch, mit der Umschrift: Ferdinandus III. D. G. Rex Hung. Archid. Aus. D. Bur. Co. Tyr.

64 Ein Thaler.

- a Sein und seiner Gemahlinn Brustbilder, mit bloßen Häuptern und grossen Spanischen Kragen, mit der Umschrift: Ferdinand II. D. G. R. J. S. A. G. H. B. Rex. Eleonora J. G. H. B. Regina.
- b Eine Stadt, worüber zween Engel mit dem zweyköpfigten Adler. Im Abschnitte: MDCXXVIII.

FERDINANDUS III.

65 Ein halber Ducate auf dessen Krönung.

- a Ferdinandus III. Hung. & Boh. Rex coron. in Reg. Roman. 30 Dec. Anno 1636.
- b Ein gekronter Buchstab F, mit der Zahl III. darunter.

66 Ein ganzer Ducate auf dessen Wahl.

- a Dessen geharnischt Brustbild im Mantel, mit der Umschrift: FERD. III. D. G. ROM. Rex Semper Augustus Germaniæ Hungariæ Bohemiæ Rex ARCHIDUX AVSTRIÆ.
- b Ferdinandus III. in diesem Jahr zum Römischen König in Regensburg erwählet ward den 22. Dec. A. 1636.

67 Eine silberne Medaille auf den Regenspurgtischen Reichstag. $1\frac{1}{4}$ Loth.

- a Des Kaisers Brustbild, mit einem Lorbeerkrantz auf dem Haupt, zwischen zwey Füllhörnern. Ueberm Haupt ein Engelkopf, und über dem die geschlossene Kaiserliche Krone. Unten das Regenspurger Wapen. Die Umschrift ist: Ferdinandus III. D. G. Rom. Imp.

b In

- b In einem Lorbeerkrantz die Schrift: Reichstag in Regenspurg. 1641. Oben der doppelte Reichsadler unter einer Krone mit einem gespaltenen Wapen auf der Brust. Umher die Wapen der damaligen sieben Churfürsten, alle mit Churhüten bedeckt, ausser dem Böhmischem, welches eine Krone hat.
- 68 Eine silberne Medaille auf den Westphälischen Frieden. $9\frac{1}{8}$ Loth.
- a Der Kaiser zu Pferde, vor ihm eine Armee, hinter ihm eine Stadt am Flusse, mit der Umschrift: Der grosse Ferdinand Europens Fier zieht seiner Völker Ruh dem Kriege für.
- b Der gekrönte Adler in den Wolken, Scepter, Schwert und Reichsapfel haltend. Ueber ihm drey Engel, zur Seite zwey, die eine Kette halten, an welcher erst das Französische, hernach das Schwedische, besser unten die Wapen der acht deutschen Churfürsten befestiget. Die Umschrift ist: Durch dieser Götter Fried und Einigkeit ist alle Christenwelt sehr hoch erfreut.

FERDINANDUS IV.

- 69 Eine kleine Münze auf dessen Krönung. $\frac{1}{8}$ Loth.
- a Unter einer Krone zwischen zwey Palmzweigen: Ferdinand IV. Hung. & Boh. Rex Coron. in Reg. Roman. XVIII. Junii. 1653.
- b Hinter einem Zettel zwischen zwey Palmzweigen ein Zettel mit den Worten: Pro Deo & populo.

INTER REGNUM.

- 70 Eine silberne Medaille. $\frac{3}{4}$ Loth.
- a Eine kniende Person in Krone und Mantel, haltend in der rechten ein Küssen, darauf Schwert, Scepter und Krone liegen, mit der linken auf einen

nen todten auf der Erden, doch mit dem Kopfe auf einem Küssen, liegenden Adler zeigend. Oben gehen etliche Strahlen aus den Wolken.

b Sie ist Scepter und Kron, der Adler liegt darz nieder,

o Gott, du Zimmelsonn, gib uns ein Kaiser wieder. 1658.

LEOPOLDUS.

71 Ein Ducaten.

a Ein Adler in der Luft zwischen den Klauen die Weltkugel haltend, unten einige Leute stehend, mit der Umschrift: *Respicit hæc populum, respicit illa polum.*

b In memoriam regie coronationis & comitorum Ratisbon. A. 1653.

72 Eine güldene Münze. 2 Duc.

a Ein Reuter mit der Umschrift: *Leopoldus Aug. Imp. Cæsar.*

b Die Fama über eine Stadt fliegend, mit der Umschrift: *Vienna liberata.*

73 Ein Ducaten.

a Des Kaisers belorbeertes Brustbild mit der Umschrift: *Leopoldus Victor.*

b Ein Storch, der eine Schlange in dem Schnabel hat, darüber in den Wolken die kaiserliche Krone, mit der Umschrift: *Molestias devorat.*

74 Eine silberne Medaille mit dessen Nativität.

77 Loth.

a Sein geharnischt und belorbeert Brustbild, mit der Umschrift: *Leopold Rom. Imp. Semp. Aug.*

b Die Gestalt des Himmels, wie sie bey des Kaisers Geburt gewesen, mit der Umschrift: *Coelum Cæsaris.* In der Mitte eine kaiserliche Krone, darüber stehet: *Imperat orbi.* Unten ist eine Rundung, darinnen steht: *Nat. MDCXL. IX. Jun. H. IV. M. 48. 22.*

75 Eine silberne Medaille auf die Schlacht bey
S. Gotthard. $1\frac{7}{8}$ Loth.

a Ein gekrönter Adler, ein zusammen gebundenes
Bund Pfeile in der rechten Klaue haltend, ste-
hend auf dem Hämischphärio, unten an demsel-
ben 1664. Die Umschrift ist: Sic unitis non
parco.

b Oben der Name Jesus in Strahlen, unten der
umgekehrte Türkische Mond. Die Umschrift ist:
Quo superiore potentior.

76 Eine silberne Medaille auf dem Entsaß von
Wien. $4\frac{7}{8}$ Loth.

a Sein geharnischt und belorbeert Brustbild, mit
der Umschrift: Leopoldus I. D. G. Rom. Imp. Semp.
Aug. Turcarum victor.

b Die Stadt Wien, und vor solcher die Schlacht
mit den Türken. Oben die Fama, mit der Um-
schrift: Urbem servastis & orbem. Unten: Vienna
Austriae a Turcis oppugnari coepta d. 14 Julii, li-
berata d. 12. Sept. A. 1683. Die Handschrift:
Caesar, Sarmata Rex, Saxo, Bavarus, Lotharingus as-
serta decus immensum meruere Vienna.

77 Eine silberne Medaille auf denselbigen. $2\frac{5}{8}$ Loth.

a Eine belagerte Stadt mit der Umschrift: oppVgna-
ta bona est non eXpVgnata Vienna, naM CoeLo
perDens hostlvVs hostls erat.

b Eine Stadt mit der Schlacht vor derselben. Oben
die aufgehende Sonne, und der sich unter den
Wolken verkriechende halbe Mond, mit der Um-
schrift: Hoc oriente fugit. Unten: Die $1\frac{2}{2}$ Sept.
MDCLXXXIII. Die Handschrift: Casus in oc-
casu, pete nunquam Turca Viennam.

78 Eine silberne Medaille auf denselbigen. 3 Loth.

a Des Grafen Stahrenberg geharnischtes Brustbild
mit der Umschrift: Ern. Rud. Com. a Stahr. S. C.
M. C. C. B. G. C. M. Vienn. *C. mm.*

b Ein

- b Ein Trophäum von allerhand Waffen, dabey der Türk an eine Säule mit einer Kette gebunden. Oben: Wien 60 Tage lang die größte Wuth aushielte, macht daß der Türk Zelt, Geld, Feld, Stück und Glück verspielte. 1683.
- 79 Eine silberne Medaille auf die Eroberung von Ofen. 2 Loth.
- a Eine Stadt an einem Flusse. Darüber schwebt ein gekrönter Adler, hält mit der rechten ein bloß Schwerd, in der linken das quadrirte mit einer offenen Krone bedeckte Ungarsche Wapen, dabey ein Billet, auf welchem steht: Ofen. Die Umschrift: Dem Kaiser was des Kaisers ist.
- b Ein runder Altar, auf welchem eine Flamme. An dem Altar das gespaltene mit einer offenen Krone bedeckte Ungarsche Wapen, mit der Zahl 1686. d. 2. Sept. Neben dem Altar kniet an der einen Seite eine Frau mit einer corona turrita, in der rechten eine Weintraube und ein Füllhorn haltend, in der linken eine Standarte, darinn steht: Ungarn; an der andern Seite ein Wassergott, auf dessen Haupte ein Billet mit dem Worte: Donau. Die Umschrift ist: Gott was Gottes ist.
- 80 Eine silberne Medaille auf die Allianz mit Russland. $2\frac{1}{4}$ Loth.
- a Eine Fran sitzend, in der rechten vier Pfeile, in der linken ein Füllhorn haltend. Hinter ihr ein Türk mit den Händen auf dem Rücken gebunden. Unter ihr Säbel und Bogen. Im Prospect einige Säulen mit den Kaiserlichen, Russischen, Venetianischen und Polnischen Wapen. Drüber zwei Hände, die ein paar Palmzweige und ein labarum halten. Die Umschrift: Concord, christian.

- b Leopoldi Magni Rom. Imperatoris, Johannis III. Polon. Regis, & reipublicæ Venetæ concordibus armis adversus Turcas exercitus Moscovitarum stabili foedere jungitur MDCLXXXVII.
- 81 Eine silberne Medaille auf die Eroberung von Belgrad. 3 Loth.
- a Eine Stadt und Schloß, mit der Umschrift: Griechisch Weissenburg. Unten: Ist in Türkische Gewalt gerathen A.C. 1521., von den Christen mit stürmender Hand erobert 1688. den 6. Sept.
- b Ein Hund, welcher vom Schatten betrogen einen Knochen ins Wasser fallen läßt. Die Umschrift ist: Dem der nach Schatten schnappt, entfällt sein eigener Bissen, der Wien ihm eingebildet, muß nun ganz Ungarn missen.
- 82 Eine silberne Medaille auf die Einnahme von Zigerth. 2 $\frac{3}{4}$ Loth.
- a Eine Festung, wo die Völker ausgetrieben worden. Vor derselben ein Hund, so einen gefällten Hirsch frisst. Die Umschrift: Victor cruentus abstuli. Im Abschnitte: Occupatur vi a Solymanni exercitu d. 7. Sept MDLXVI.
- b Eine Festung, wo die Völker einziehen. Vor derselben ein Hund, so das gefressene wieder ausspeiet. Die Umschrift ist: Non concocta refundo. Im Abschnitte: Restituitur Leopoldo M. deditione facta d. 14. Mart. A. 1689.
- 83 Eine silberne Medaille. 1 $\frac{2}{3}$ Loth.
- a Neuhausel, Gran, Eperies und andere in Ungarn gelegene Dörter. Ueber dieselben halten zwei Hände aus den Wolken die kaiserliche Krone mit der Umschrift: Amissa recuperat victor.
- b Ein Adler, der einen halben Mond beynaher zerreißt, mit der Umschrift: Utinam totam discerpit.

84 Eine

- 84 Eine silberne Medaille. 2 Loth.
- a Auf einem Misthaufen stehet ein Hahn, dem ein Adler und zwey Soldaten die Federn ausreißen, mit der Umschrift: Deplumant focii gallum.
 - b Ein Adler, wie auf der vorigen.
- 85 Eine silberne Medaille auf die Römische Königswahl. $4\frac{1}{8}$ Loth.
- a Des Kaisers und des Römischen Königes Brustbild mit der Umschrift: Leopoldus & Josephus D. G. Imper. & Rex Rom.
 - b Ein alter gegen die Sonne fliegender Adler, dem ein junger aus einem auf dem Felsen erbauten Neste nachflieget. Unten auf der Erde verschiedene Feuerbrunsten im Gebüsch, drüber ein halber Mond. Die Umschrift ist: Nec rabida solis tædæ, neque cornua lunæ terrent. quin pignus generosum ducat ad alta. Die Randschrift: Imperium duplo Leopoldus sole serenat. A. 1690.
- 86 Eine silberne Medaille auf die Gefangennehmung von Villars. $1\frac{3}{4}$ Loth.
- a Ein Adler, der einen Hahn bezwungen. Ueber denselben in einer kleinen Rundung das Brustbild des Prinzen Eugenii, mit der Umschrift: Patiens vocari Cæsaris ultor. Im Abschnitte: Villaregio supr. Gall. Duce intra mœnia Cremonæ capto 1702.
 - b Die Pallas, sich an einem Schild mit dem Kaiserlichen Adler lehrend, in der rechten eine Pique, in der linken eine victoriola haltend, sitzt in einem Garten, wo der Wind einige Lilien abwehet, mit der Umschrift: Plantibus austris. Im Abschnitte: Virtus Germanorum.
- 87 Ein Thaler auf dessen Krönung. Lillenthal p. 19. N. 40. Dieser Krönungsth. kommt selten vor.

88 Ein Thaler auf die Belagerung und Entsetzung der Stadt Wien. Lillenthal. p. 20. N. 43.

JOSEPHVS.

89 Ein Thaler von 1705. Lillenthal. p. 21. N. 46.

CAROLVS **IV**

90 Ein Ducaten.

- a Der Kaiser stehend in vollem Kürasß, und darüber einen Mantel, mit der Krone auf dem Haupte, den Scepter und Reichsapfel in Händen habend, mit der rechten Hand auf einen Schild mit dem doppelten Reichsadler sich lehrend, mit der Umschrift: Carolus D. G. Rom. Imp. S. A. G. H. B. R. A. D. A.
- b Die Erdkugel mit Wolken umgeben, unten eine Eule, und unter derselben die Sonne. Herum stehet: Constantia & fortitudine. Die äußerste Umschrift ist: His auspiciis continuatur. 1714.
- 91 Eine güldene Münze. 2 Duc.
- a Des Kaisers belorbeertes Brustbild mit der Umschrift: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. G. H. N. J. H. & B. Rex.
- b Ein Kreuz mit Strahlen umgeben, mit der Umschrift: In hoc victor Turcar. & Belgradi die 16. 18 Aug. 1717.
- 92 Eine silberne Medaille auf dessen Vermählung. 2 Loth.
- a Sein und seiner Gemahlin Brustbilder mit der Umschrift: Caroli III. Hisp. & Ind. Regis & Elisabeth. Christ. Brunsv. Guelficæ connubium.
- b Ein Altar mit einer Flamme, worüber zwei Personen sich einander die Hände geben, mit der Umschrift: Dissociata locis sic sponsor Cæsar adunit. Im Abschnitt: XXIII. Apr. MDCCVIII.
- 93 Eine silberne Medaille auf dessen Kaiserwahl. 2½ Loth.

a Die

- a Die Gestalt des Himmels, wie sie bey der Wahl gewesen, mit der Umschrift: *Caesaris electi signum memorabile caeli.*
- b Die mit Sternen bezeichnete Worte: *Carolus VI. vivat:* mit der Umschrift: *Bis sexto Octobris lectus felicibus astris. 1711.*
- 94 Eine silberne Medaille auf den Rastädtischen Frieden. 1 Loth.
- a Des Kaisers besorbert Brustbild, mit der Umschrift: *Carolus VI. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug.*
- b Ein Lorbeerbaum unter allerhand Waffen, mit der Umschrift: *Mediis crescebat in armis.* Im Abschnitt: *Pax Rastadiensis MDCCXIII.*
- 95 Eine silberne Medaille auf seiner Gemahlinn Religionsänderung. 2 Loth.
- a Ihr Brustbild in Haarschmuck mit der Umschrift: *Elisabetha Christina Princeps Brunsv. & Lün.*
- b Ein Frauenzimmer mit einem Rauchsäpfelein zwischen zween Altären, auf deren jeden Seite ein Rauchfaß stehet, mit der Umschrift: *Cœtum non numina mutat.* Im Abschnitte: *Bambergæ MDCCVII. 1 May.*
- 96 Eine silberne Medaille auf dieselbe. 2 Loth.
- a Ihr Brustbild in Haarschmuck mit der Umschrift: *Elisab. Christ. Princ. Br. & Lün. avitæ fidei regique fida.*
- b In einer Einfassung von drey Kronen und sechs Sceptern ein Compaß unter allerhand Gestirn, mit der Umschrift: *Non sceptrâ sed astra.*
- 97 Ein Thaler auf seine Kaiserwahl.
- a Eine Hand aus den Wolken hält eine Krone über sein Brustbild mit der Umschrift: *qVI s haC IM-perII Corona DignIorte?*
- b *Vivat Carolus Sextus, Imperator Cæsar Augustus Pius Felix, Leopoldi Magni filius & ipse magnus, electus*

& coronatus hic Francofurri ad Moenum Anno
1711.

FRANCISCVS.

98 Ein Ducate auf dessen Kaiserwahl.

a Franciscus D. G. Rom. Rex Felic. Francof. D. 13 Sept.
1745.

b Der einfache gekrönte Adler, mit der Umschrift:
Nomen domini turris fortissima,

II. Rußisch-Kaiserliche.

JVAN BASILOWITZ.

99 Ein Ducaten.

a Ein Ritter zu Pferde, mit einer Lanze, damit er
nach der Erde sticht, mit Rußischer Umschrift:
Ivan Basilowitz,

b Der zweyköpfigte Adler, mit Rußischer Umschrift,
welche heisset: Durch Gottes Gnade Czaar und
Grosfürst.

100 Ein Ducaten.

a Der zweyköpfigte Adler mit drey Kronen, in der
rechten den Scepter, in der linken den Reichs-
apfel, mit einer Rußischen Umschrift.

b Eben ein solcher Adler, mit einer unbekanntem
Rußischen Umschrift.

FOEDOR JVANOWITZ.

101 Ein Ducaten.

a Der Czaar zu Pferde, mit dem Scepter in der
rechten Hand, ohne Umschrift.

b Eine Rußische Schrift des Inhalts: Foedor Iva-
nowitz, Czaar und Grosfürst von ganz Ruß-
land.

DEME.

DEMETRIVS.

102 Eine güldene Medaille. $9\frac{7}{8}$ Duc.

- a Der zweyköpfigte Adler, auf der Brust ein Schild, darinn ein Pferd, mit Rufischer Umschrift: Wir von Gottes Gnaden Czaar und Großfürst Demetrius Ivanowitz zu Bladimir, Moscau, ganz Reussen.
- b Der zweyköpfigte Adler, auf der Brust ein Schild, darinn der Ritter Georg, mit Rufischer Umschrift: Zu Neugard, Pekovenski (vielleicht Plescow) Kipolonski, Kafanski, Astrakanski.

IVAN und PETER.

103 Eine güldene Münze. $\frac{1}{2}$ Duc.

- a Beeder Czaaren Brustbilder, über welchen der zweyköpfige Rufische Reichsadler mit dem Scepter und Reichsapfel schwebet, mit der Umschrift in Rufischen Anfangsbuchstaben: Von Gottes Gnaden Czaaren Johann Alexiewitz, Petrus Alexiewitz.
- b Ihrer Schwester Brustbild, mit der Krone auf dem Haupte und dem Scepter in der rechten Hand, und der auch aus Rufischen Anfangsbuchstaben bestehenden Umschrift: Sophia Alexiewna, Selbsterhalterinn von ganz Rußland. Vide Köhler. P. XVIII. Num. 40.

PETRVS I.

104 Ein Ducaten.

- a Sein Brustbild belorbeert und geharnischt, umher auf Rufisch der Titel: Peter Alexiewitz.
- b Der Czaar zu Pferde bey der Armee, umher auf Rufisch: Glaube und Tapferkeit. Unten 1706.

- 105 Eine goldene Münze. $1\frac{1}{8}$ Duc.
 a Sein belorbeert und geharnischt Brustbild, mit der Rufischen Umschrift: Peter Alexiewitz Autocrator.
 b Der h. Andreas mit dem Creuze und der Rufischen Umschrift: Moneta nova. 2 Rubelstück. 1718.
- 106 Eine silberne satyrische Medaille auf die Belagerung der Festung Narva. 2 Loht.
 a Eine bombardirte Festung, vor welcher ein Mann unter einem Zelt sizet, und die Hände wärmet bey den Feuermörsern, daraus die Bomben geworfen werden, mit der Umschrift: Petrus affidebat igni.
 b Ein Mann, fast als ein Mönch gekleidet, schnell fliehend, daß ihm der Hut, welcher unten eine Krone hat, vom Kopfe fällt. Die Augen wischt er mit dem Schnupftuch aus. An der Seite hat er ein zerbrochen Schwerd. Vor und hinter ihm etliche flüchtige auf verschiedenen Wegen. Die Umschrift: Fugiens ploravit amare. Im Abschnitte 1700.
- 107 Eine silberne satyrische Medaille auf dieselbige. $1\frac{1}{2}$ Loht.
 a Der zu nahe an die Sonne fliegende Icarus, davon ihm die Flügel schmelzen, daß er rücklings herunter ins Meer stürzet, an welchem ein Thurn stehet. Unten drey in einander geschlossene Hände. Die Umschrift ist: Magnis excidit ausis. Im Abschnitt: Hac foederis merces. 1700.
 b Der fliehende und weinende Petrus, wie auf der vorigen.
- 108 Eine silberne satyrische Medaille auf dieselbige. $1\frac{1}{4}$ Loht.
 a Der

- a Der ins Meer stürzende Icarus, wie auf der vorigen.
- b Triumviratus aquilonaris, quem foedere junxit bel-
landi sacra cupido, facinora cognoscere vis, To-
ningam, Rigam, Nerumque adi. Hoc si nimis
molestum fuerit, verte numisma & videbis. MDCC.
- 109** Eine silberne satyrische Medaille auf dieselbige.
2 Loht.
- a Ein davon laufender Mann, hinter ihm sehen
zwei Männer durch ein Fernglas. Aus den
Wolken fällt ein dreifacher Donnerkeil auf ihn
zu, mit der Umschrift: Jovis cur suscitatur iras. Im
Abschnitte: Victis & fugatis Russis. 1700.
- b M. S. Regumque Cæsarisque Dan. Polon. Russorum
Gordiana nodo terribiliore facta heroica stupenda
admirare posteritas in hoc monumento, anno
confusionis seculari. MDCC.
- 110** Eine zinnerne satyrische Medaille auf die Tripel-
allianz des Czaars mit Dän. und Pohlen.
- a M. S. triplici foedere Regumque Cæsarisque Dan.
Polon. Russorum Gordiana nodo terribiliore facta
heroica stupenda admirare posteritas in hoc mo-
numento, anno confusionis seculari. MDCC.
- b Ist leer und nur ein Kranz von schlechten Blumen
herum.
- 111** Ein Rubel, mit des Czaaren Brustbild in blossen
Haupte.
- 112** Ein Rubel, mit des Czaaren belorbeertem
Brustbild.
- 113** Ein Rubel, mit des Czaaren Brustbild in Römiz-
schen Habit, und mit einer Handschrift.

P E T R V S II.

- 114** Ein Rubel von 1728, mit vier gekrönten Π
und der Mahmenszahl II. Siffenthal p. 26. N. 56.

115 Ein Rubel von 1729, eben so wie der vorige.

ANNA.

116 Ein Rubel von 1739. Lil. p. 26. N. 58.

JVAN III.

117 Ein Rubel von 1741. Lilienthal. p. 27. N. 59.
Die jetzige Kaiserinn hat alsobald nach der großen Revolution alle unter dieses Kindes Nahmen ausgegangene Münzen bey Strafe in die Münze zurück zu liefern befohlen, daraus die Karität dieses Thalers zu schliessen ist.

ELISABETH.

118 Ein Rubel von 1741. Lilienthal p. 27. N. 60.

119 Ein Rubel von 1742. eben so wie der vorige.



Zweyte

Cardinal PORTOCARRERO.

180 Eine silberne Medaille. $2\frac{1}{4}$ Loht.

a Dessen Brustbild in einer Cardinalsmitze, mit der Umschrift in zwey Reihen: Ludov. Card. Portocarrero Prot. Hisp. Arch. Tolet. Hisp. Primas a Conf. Stat. Prorex & Cap. Gen. Sicil. Ten. Gen. Maris Orator Extr. Ad Innoc. XI. Unter ihm: MDCLXXVIII.

b Ein Postement, auf welchem oben die Fama, und an welchem geschrieben: Hac duce cunera placent. Auf der Seite eine Festung, woran ein vierfeldiges Wapen mit einem Cardinalshut bedeckt. Hinter der Festung ein Schiff, in dessen Flagge das Spanische Wapen. In der Luft fliegen vier Engel, welche den Cardinalshut und Cardinalsstab, auch Bischofshut und Bischofsstab bringen.

II. Portugiesische.

SEBASTIANVS I.

181 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{8}$ Duc.

a Das Portugiesische Wapen mit der Umschrift: Sebastianus I. Rex. Portug.

b Ein vierecktes Kreuz mit der Umschrift: In hoc signo vinces. In den Ecken steht die Jahrzahl 1596.

182 Eine güldene Münze, wie die vorige, doch von einem andern Gepräge und ohne Jahrzahl. $1\frac{1}{8}$ Duc.

JOHANNES III.

183 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{8}$ Duc.

a Das Portugiesische Wapen mit der Umschrift: Johannes III. Rex Portug.

b Ein